

# Orgatec fm<sup>1</sup> Kongress



. Mehrwerte . Netzwerke . Kommunikation für

. Bürowirtschaft

. Architektur

. Facility Management

. Unternehmen, die Büroarbeitsplätze nutzen

14. und 15. November 2007  
Congress Centrum Nord, Koelnmesse

[www.i2fm.de](http://www.i2fm.de)

Das Büro ist der Schauplatz von Effizienzsteigerung der Zukunft. Die Leitfrage aller Orgatec FM Kongresse lautet daher: Wie können Nutzerunternehmen effizienter arbeiten? Die Bürowirtschaft mit ihren fundamentalen Kenntnissen von Trends der Arbeitswelten und FM mit seinem Wissen um Immobilien und Unterstützungsprozesse können gemeinsam entlang der Wertschöpfungskette von Planen, Bauen und Einrichten enorme Synergiepotenziale für den Kunden freisetzen. Wie, erfahren Sie beim Orgatec FM Kongress 2007.

## Bürowirtschaft



**Kai Kippenbrock**  
Leiter Vertrieb & Marketing  
Raumagentur



**Mike Tendera**  
Vertriebsleiter  
Leuwico GmbH



**Olaf Hoppelshäuser**  
Position  
Samas GmbH & Co. KG



**Hans Ottomann**  
Publizist und Unternehmensberater



**Barbara Schwaibold**  
Marketing + PR  
Verband Büro-, Sitz- und  
Objektmöbel e.V. (BSO)

Es gibt kaum bis gar keine Kommunikation zwischen den Märkten, zwischen Bürowirtschaft und FM-Branche, und auch keine Querverweise. Solche Netzwerke fehlen, denn sonst ist eine schnittstellenübergreifende Dienstleistungs-, Produkt- und Vertriebsentwicklung kaum möglich.

Die Förderung des Dialogs zwischen Bürowirtschaft und FM-Branche ist DIE Zukunftsaufgabe, für die Entwicklung neuer Formen der Kundenansprache. Schließlich arbeiten alle separiert an optimierten Lösungen für den Büronutzer, aber nur gemeinsam wird es wirklich optimal.

## Facility Management



**Barbara Kraft**  
Leiterin Vertrieb  
OCC. GmbH Office Competence Center



**Kerstin Galenza**  
Leitende Redakteurin  
FACILITY MANAGEMENT  
Bauverlag



**Christian Müller**  
Leiter Vertrieb  
Axima GmbH Technik  
und Systeme



**Holger Knuf**  
Geschäftsführer  
Internationales Institut  
für Facility Management

Facility Management erobert nachhaltig den Zugang zu Organisationsfragen bei Unternehmen aus allen Branchen. Natürlich nur im sogenannten Sekundärbereich. Aber genau dazu zählt auch die Büroorganisation dieser Nutzer. D.h. sie nähert sich unaufhörlich einem bisherigen Hoheitsgebiet der Bürowirtschaft und der Büroorganisationsberater. An dieser Stelle auf Kooperation zu setzen, statt auf Verdrängung, wird den Mehrwert für den Nutzer dramatisch erhöhen, denn soviel ist bekannt: Der ganzheitliche Ansatz birgt noch riesige Optimierungspotenziale, die der Nutzer fordert!

## Architektur und Innenarchitektur



**Prof. Rudolf Schricker**  
Vizepräsident des BDIA  
BDIA



**Joachim H. Faust**  
Geschäftsleitung  
HPP Architekten

Traditionellerweise zeichnen Architekten für die Gebäudegestaltung und Innenarchitekten für die Raumgestaltung verantwortlich. Aber die Schnittstellen zu anderen Branchen nehmen zu. Unaufhaltsam. Innovative Büroorganisations- und FM-Projekte haben im Büroumfeld starke Auswirkungen auf Architektur und Gestaltung. Wenn dann noch die Themen des Gebäudemanagements idealerweise damit Verknüpfung finden, dann läuft die Architektur Gefahr, den Anschluss zu verlieren. Aber auch hier gilt: Die strategische Verknüpfung der Kompetenzen birgt für ALLE ganz neue Chancen! Architekten und Innenarchitekten sind hier besonders gefordert. Vor allem in der Kommunikationsphase!

## Kommunikation



**Franz-Gerd Richarz**  
Publizist, Autor und Coach  
Richarz Kommunikation

Die Basis von allem: Kommunikation.

Das Erfolgsgeheimnis zukunftsweisender Wege der Kundenansprache liegt in Kommunikation, Kommunikation und nochmals Kommunikation aller Beteiligten am Büroorganisationsprojekt.

Ohne Kooperation und Zusammenarbeit geht es nicht. Deshalb arbeiten wir auch in diesem Jahr wieder eng mit dem Bundesverband Bürowirtschaft BBW zusammen.

#### Verkaufsargumente für Effizienzberater

Am **Mittwoch, 14. November 2007** lädt das forum bürowirtschaft wieder zur Herbsttagung für Büroeinrichter in der Koelnmesse ein, zum ersten Mal ins neue Congress-Centrum Nord. Die eintägige Veranstaltung geht über in ein Abendprogramm zusammen mit den Teilnehmern des Orgatec Facility Management Kongress, der am nächsten Tag stattfindet. Die Teilnehmer des Orgatec FM Kongresses können bei der Tagung des forum bürowirtschaft für 50% des Normalpreises von 199,00 Euro zzgl. MwSt teilnehmen.

#### Was steht an auf der Herbsttagung?

Die Entwicklung der Arbeitswelt in Europa ist das Eingangsthema. Lissabon-Strategie, Gemeinschaftsstrategie bis 2012 und die EU-Tagung „Qualität der Arbeit“ Anfang Mai 2007 in Bonn sind auf europäischer Ebene die Messlatte der Branche. Erfahren Sie, was davon für Ihre Kundengespräche wichtig ist.

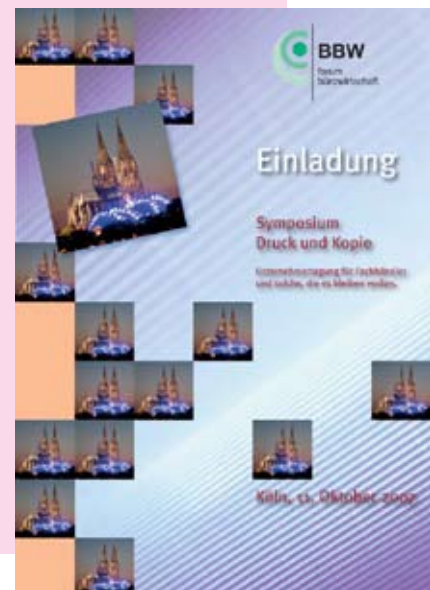
#### Europa als Motor der Entwicklung am Arbeitsplatz

Was macht die Branche daraus in Zukunft? Handel, Industrie und Endkunde diskutieren über die notwendigen Anpassungen der Branche an diese Fragen. Verschiedene Vertriebsformen der Branchen zeigen Erfolgskriterien auf. Vom Direktvertrieb oder Hersteller mit eigenen Handelshäusern, über den „Sortimentsbilder“ mit hohem Freiheitsgrad, hin zum Händler mit A-Lieferanten und enger Bindung bis zur Premiumpositionierung.

#### Vertriebsform der Zukunft – gibt's die?

Welche Kriterien bei der Lieferantenauswahl haben die Endkunden? Was ändert sich dort durch Rahmenverträge, Firmenfusionen und mehr? Ein Mittelständler und ein Großer geben Einblick in die Beschaffungsprozesse in ihrem Unternehmen.

Mehr Informationen unter: [www.bbw-online.de](http://www.bbw-online.de)



## VORABEND

14. November 2007

### Gemeinsames Event am Abend

mit dem Bundesverband Bürowirtschaft BBW im Brauhaus Früh, Kölner Altstadt

**19.00 Uhr**

Beginn der Abendveranstaltung im Brauhaus Früh

Dinner-Speech

**Unternehmerische Innovation braucht Kommunikation**



**Prof. Holger Rust**  
Universität Hannover

Prof. Rust ist Experte für unternehmerische Kommunikationsprozesse, lassen Sie sich von innovativen Kommunikationsideen inspirieren.

## 09.00 Uhr

### Begrüßung durch das Programmkomitee

- . Bürowirtschaft, Nutzerunternehmen und FM-Dienstleister endlich an einem Tisch
- . Welche Motivation haben die Beteiligten zur gemeinsamen Netzwerkbildung?
- . Ziele und Lösungen auf dem Orgatec Kongress

Architektur  
**Joachim H. Faust**  
Geschäftsleitung  
HPP Architekten

Bürowirtschaft  
**Kai Kippenbrock**  
Leiter Vertrieb & Marketing  
Raumagentur

Kommunikation  
**Hans Ottomann**  
Publizist und Unternehmensberater

Innenarchitektur  
**Prof. Rudolf Schricker**  
Vizepräsident des BDIA  
BDIA

Bürowirtschaft  
**Mike Tendra**  
Leiter Vertrieb  
Leuwico GmbH

Facility Management  
**Christian Müller**  
Leiter Vertrieb  
Axima GmbH Technik und Systeme

Bürowirtschaft  
**Olaf Hoppelshäuser**  
Geschäftsführer  
Samas GmbH & Co. KG

Kommunikation  
**Franz-Gerd Richarz**  
Publizist  
Richarz Kommunikation

Facility Management  
**Barbara Kraft**  
Leiterin Vertrieb  
OCC. GmbH Office Competence Center

## 09.30 Uhr

### Verstehen wir uns?

- . Was Büromöbelhersteller unter Produkten verstehen, ist nicht das Gleiche wie das, was der Facility Manager darunter versteht
- . Definitionen und Begriffsklärungen, denn Kommunikation braucht gemeinsame Sprache

**Holger Knuf**  
Institutsleiter  
i<sup>2</sup>fm

## 10.00 Uhr

### Kommunikation braucht auch Zeit – Kaffeepause

## 10.30 Uhr

### Wie ticken die Nutzerunternehmen?

- . Leiter der Büroorganisation berichten und diskutieren.
- . Wer trifft zur Zeit und wer in Zukunft die Entscheidungen beim Nutzer hinsichtlich Büro?
- . Was treibt Veränderungen voran?
- . Muss die Büromöbelwirtschaft raus aus dem Investitionstopf und rein in den Betriebstopf, aus dem heraus FM bereits agiert?
- . Abgrenzung der hard (costs) und soft (comforts) facts?
- . Ist der Facility Manager der Bürowirtschaftler auf Nutzerseite? Wo liegen die Branchenunterschiede?
- . HumanFM – Modewort oder findet es tatsächlich statt?

Logistik  
**Juliane Liebig**  
Leiterin Facility Management, Alpha Group  
WLS GmbH

Industrie  
**Stefan Erxleben**  
Leiter Office Management  
Volkswagen AG Service Factory

Telekommunikation  
**Bronislaw Wieruszewski**  
Department Manager Facility Management  
E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG

Rundfunk  
**Dr. Thomas Bilstein**  
Hauptabteilungsleiter Verwaltung  
Westdeutscher Rundfunk Köln

## 12.15 Uhr

### Organisationswandel in den Konzernen

- . Erfahren Sie, was Büroorganisationsleiter, Einkäufer und Facility Manager entscheiden und wie sich ihr Zusammenspiel entwickelt
- . Ist – die Praxis: Wie sehen die Schnittstellen in Nutzerkonzernen zwischen FM und Büroorganisation aus?
- . Soll – die Vision: Die ideale Schnittstellenstruktur

**Dr. Thomas Schneider**  
Abteilungsleiter Allgemeine Dienste  
ERGO Versicherungsgruppe AG

12.45 Uhr

**Die Rollen der Architekten und Innenarchitekten verändern sich – Wie?**

- . Wenn sich alles verändert, welche Rolle spielen dann weiterhin Architekt und Innenarchitekt? Was fordert der Nutzer vom Architekten?

**Joachim H. Faust**  
Geschäftsleitung  
HPP Architekten

**Ute Bolduan**  
Architektin  
OCC. GmbH

**Prof. Rudolf Schricker**  
Vizepräsident des BDIA  
BDIA

**Juliane Liebig**  
Leiterin Facility Management, Alpha Group  
WLS GmbH

Moderation:

**Franz-Gerd Richarz**  
Publizist  
Richarz Kommunikation

13.30 Uhr

**Und Kommunikation braucht Energie – gemeinsame Mittagspause**

14.15 Uhr

**Der Blick in Nachbars Garten**

- . Die Benelux-Staaten sind Vorreiter in Sachen prozessorientierter Workplace-Gestaltung – wie sehen dort die Strukturen, die Zuständigkeiten aus? Dargestellt anhand von Beispielprojekten
- . Wie entwickeln sich die Projekte? Wer spricht mit wem? Was treibt dort Entscheidungen voran?

**Ir. Jaap Wijnja CFM**  
School of Facility Management  
Hanze Hogeschool Groningen

14.45 Uhr

**Und was hat das nun alles mit dem Gebäude zu tun?**

- . Modularität, Flexibilität und Reversibilität: Was ein Gebäude alles können sollte
- . Einfluss der Arbeitsumgebung auf Produktivität und Wohlbefinden
- . Gestaltung des Spannungsfeldes Kommunikation und Konzentration
- . Das Bürohaus als innere und äußere Identität
- . Büroform und Produktivität – Ergebnisse einer Studie

**Prof. Dr. Dieter Lorenz**  
Arbeitswissenschaft und Büroplanung  
Direktor des Zentrums dualer Hochschulstudien  
FH Gießen-Friedberg

15.15 Uhr

**Diskussionsrunde: Nutzer, Bürowirtschaft und FM-Dienstleister – wie werden sie in Zukunft zusammenarbeiten?**

- . Wo gibt es Kooperation und wo „nur“ Kunden-/ Dienstleisterverhältnisse? Und wo evtl. gar keine Schnittstellen mehr?

**Ir. Jaap Wijnja CFM**  
School of Facility Management  
Hanze Hogeschool Groningen

**Prof. Dr. Dieter Lorenz**  
Arbeitswissenschaft und Büroplanung  
Direktor des Zentrums dualer Hochschulstudien  
FH Gießen-Friedberg

**Mike Tendera**  
Leiter Vertrieb  
Leuwico GmbH

15.45 Uhr

**Kommunikation braucht auch Zeit – Kaffeepause**

# PROGRAMM

15. November 2007  
09.00 bis 18.00 Uhr

## 16.15 Uhr

### Szenarien: Aktuelle Büroorganisations-Projekte in Deutschland und ihre Entwicklungstrends

. Wo zeichnen sich Entwicklungstrends ab? Vorgestellt in 15-minütigen Impulsvorträgen

Das klassische Szenario eines Büroeinrichtungsprojektes

#### **Anja Schaffer**

Director Data Center Germany & Facility Management  
Cortal Consors S.A. Zweigniederlassung Nürnberg

Neuordnung: Prozessanalysen und Kommunikationsverhalten zur Optimierung von Bürolandschaften

#### **Reiko Hinke**

Teamleiter kaufmännisches Gebäudemanagement  
BASF AG

Ausblick: Vermarktungsmöglichkeiten statt Verwertung von Büromöbeln

#### **Christine Müller**

Inhaberin  
Curriculum - IHK Auszeichnung als beste Geschäftsidee 2006

Weitblick: Innovationsmodelle zwischen FM-Branche und Bürowirtschaft

#### **Christian Müller**

Leiter Vertrieb  
Axima GmbH Technik und Systeme

## 17.15 Uhr

### Wie bewerten die Beteiligten diese Szenarien hinsichtlich der zukünftigen Büroorganisation der Nutzerunternehmen?

#### **Olaf Hoppelshäuser**

Geschäftsführer  
Samas GmbH & Co. KG

#### **Tom Dreiner**

Leiter Facility Services  
Axima GmbH Technik und Systeme

#### **Matthias Jaenecke**

Geschäftsführer  
OKA-Büromöbel GmbH & Co. KG

#### **Thomas Reith**

Geschäftsführer  
Raumagentur

#### **Samir Ayoub**

Geschäftsführer  
Bene Deutschland  
Gesamtleitung  
Objektform/Till Gruppe

#### **Hans Ottomann**

Publizist und Unternehmensberater

Moderation

#### **Holger Knuf**

Institutsleiter  
i<sup>2</sup>fm

## 17.45 Uhr

Gemeinsames Fazit mit allen Beteiligten, Auditorium und dem Programmkomitee

## Verbindliche Anmeldung per Fax an 0208 – 205 59 56

### Anmeldung

- Ja, ich nehme am 4. Orgatec Facility Management Kongress am 15. November 2007 in Köln zum Preis von EUR 650,00 zzgl. 19% MwSt. teil.

### Abendveranstaltung

- Ja, ich möchte auch an der Vorabendveranstaltung am 14. November 2007 teilnehmen.
- Nein, ich kann an der Vorabendveranstaltung nicht teilnehmen.

### Rabattregelung

Ich bin

- Student / Absolvent / Dozent zum Bachelor of FM am i<sup>2</sup>fm (50% Rabatt)
- angemeldeter Teilnehmer der Herbsttagung des BBW forum bürowirtschaft am 14. November 2007 (50% Rabatt)

.....  
Name / Vorname

.....  
Firma

.....  
Position / Abteilung

.....  
Straße PLZ / Ort

.....  
Telefon / Telefax

.....  
E-Mail

.....  
Datum / Unterschrift / Firmenstempel

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?  
Wir helfen gerne weiter:

Holger Knuf - Institutsleitung  
knuf@i2fm.de  
Nadine Horst - Veranstaltungsmanagement  
horst@i2fm.de  
Telefon: 0208 / 205 21 97

Bitte senden Sie diesen Coupon an:

Internationales Institut für Facility  
Management GmbH  
Essener Straße 5  
46047 Oberhausen  
Telefax: 0208 / 205 59 56

Orgatec **fm** Kongress ist eine Initiative von



### GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

#### Gebühren

EUR 650,00 zzgl. 19% MwSt.; inkl. Seminarmappe bzw. Veranstaltungs-CD, Mittagessen, Kaffee und Erfrischungsgetränken während der gesamten Veranstaltung. Die Teilnahmegebühr ist sofort nach Erhalt der Rechnung fällig. Bei Stornierung bis zum 26. Oktober 2007 wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 100,00 zzgl. 19% MwSt. für den Kongress erhoben. Wird die Anmeldung nach dem 26. Oktober 2007 ohne Nennung eines Ersatzteilnehmers zurückgezogen, wird die halbe Teilnahmegebühr berechnet. Bei Stornierung am Veranstaltungstag sowie bei Nichterscheinen wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig. Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Eingeräumte Rabatte können nicht addiert werden.

#### Zimmerreservierung

Sie haben die Möglichkeit unter [www.hotelzimmerbuchung.com](http://www.hotelzimmerbuchung.com) Ihre Reise nach Köln individuell zu buchen. Dort finden Sie alle nahe gelegenen Hotels in unterschiedlichen Komfort- und Preiskategorien. Die Buchung können Sie online vornehmen.  
Bitte nehmen Sie die Buchung direkt im Hotel unter dem Stichwort „forum bürowirtschaft/Facility Management“ vor.